

Lärmaktionsplanung Stufe 3

Grundlagen, Ziele, Voranalyse

Grundlagen der Lärmaktionsplanung

Veranlassung

- **EU-Umgebungslärmrichtlinie**

Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm vom 25. Juni 2002



- **BImSchG**

§§ 47a-f des Bundesimmissionsschutzgesetzes im Gesetz zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie vom 24. Juni 2005



Grundlagen der Lärmaktionsplanung

Zielstellung

- Vermeidung bzw. Minderung von Umgebungslärm
 - Vorbeugung gesundheitsschädlicher Auswirkungen
 - Verbesserung des Wohnumfeldes
 - Aufwertung der Gemeinde als Wohn- und Investitionsstandort
- Schutz ruhiger Gebiete
- Identifizierung des Handlungsbedarfs
- Schaffung einer festgeschriebenen Grundlage zum Lärmschutz für die kommunale Planung

Grundlagen der Lärmaktionsplanung

Umsetzungsstufen

1. Stufe 2008

Erstellung strategischer Lärmkarten und Lärmaktionspläne für

- Hauptverkehrsstraßen mit mehr als **6 Mio. Kfz** pro Jahr
- Haupteisenbahnstrecken mit mehr als **60.000 Zügen** pro Jahr

2. Stufe - Fortschreibung 2013

Erstellung strategischer Lärmkarten und Lärmaktionspläne für

- Hauptverkehrsstraßen mit mehr als **3 Mio. Kfz** pro Jahr
- Haupteisenbahnstrecken mit mehr als **30.000 Zügen** pro Jahr

3. Stufe - Fortschreibung 2018

Lärmkartierungen und Lärmaktionspläne sind alle **5 Jahre** zu überprüfen und ggf. anzupassen

- Hauptverkehrsstraßen mit mehr als **3 Mio. Kfz** pro Jahr
- Für Haupteisenbahnstrecken des Bundes seit 2015 EBA zuständig

Grundlagen der Lärmaktionsplanung

Verfahrensablauf

Entwurf

- Lärmkartierung LfU 2017
- Prüfung und Bewertung der Lärmbelastung
- Ermittlung Handlungsbedarf
- Fortschreibung des Maßnahmenkonzeptes von 2016 (Stufe 2)
- Aufstellung Lärmaktionsplanentwurf Stufe 3

Mitwirkung der Öffentlichkeit

- Informations- und Mitwirkungsveranstaltungen, Befragungen
- Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung
- Auswertung und Abwägung der Stellungnahmen
- Überarbeitung Maßnahmenkonzept

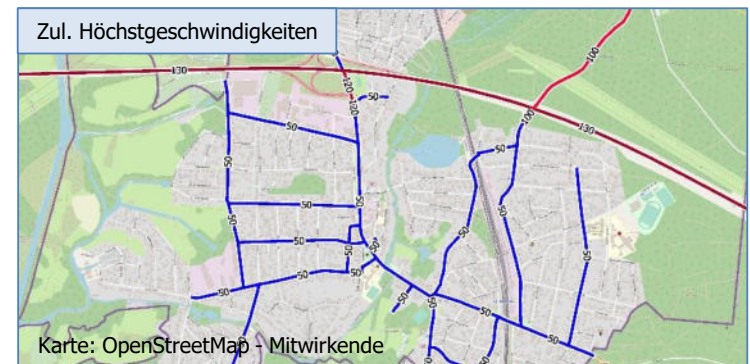
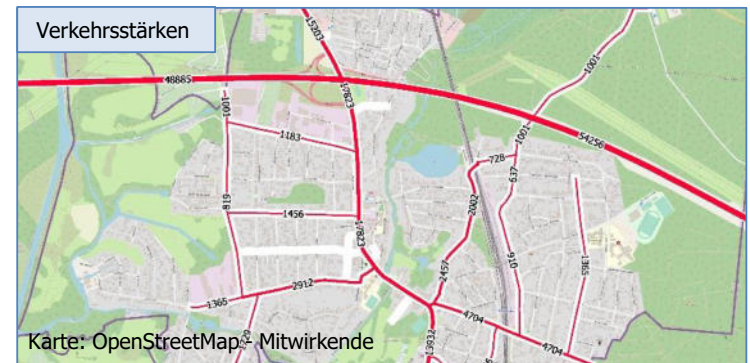
Beschluss der Gemeindevertretung zum Lärmaktionsplan

- Aufstellung Lärmaktionsplan Stufe 3
- Dokumentation des Verfahrens, Berichterstattung an LfU

Lärmkartierung Straßenverkehr

Eingangsdaten

- Kartierungspflichtige Hauptverkehrsstraßen (DTV > 8.200 Kfz/Tag)
 - Bundesautobahn A 10
 - Bundesstraße B 96 (Hauptstraße)
- Schall-Emission
 - Verkehrsstärke (DTV)
 - Lkw-Anteil
 - Zulässige Höchstgeschwindigkeiten
 - Straßenquerschnitt
 - Qualität des Straßenbelags
 - Geländemodell (Steigungen)
- Schall-Immission
 - Gebäudemodell
 - Einwohnerzahl

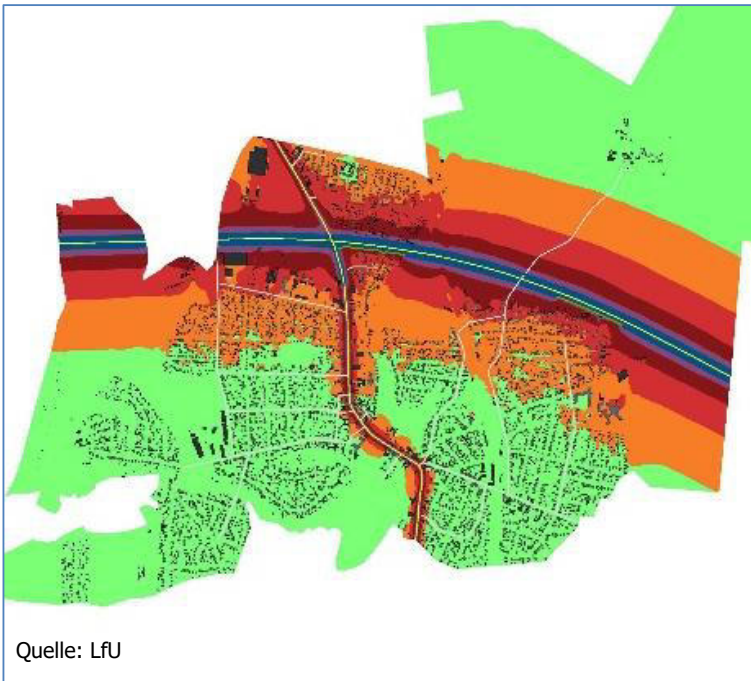


Lärmkartierung Straßen- und Schienenverkehr

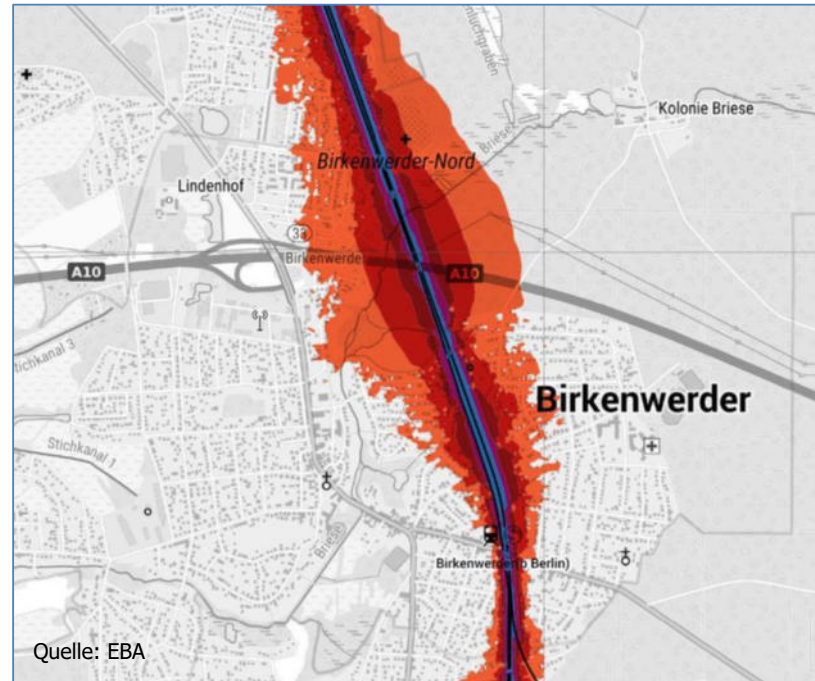
Ergebnisse 2017

- Rasterlärmkarten mit Isophonendarstellung
- Pegelklassen der Lärmimmissionen L_{DEN}

Straßenverkehr



Schienerverkehr

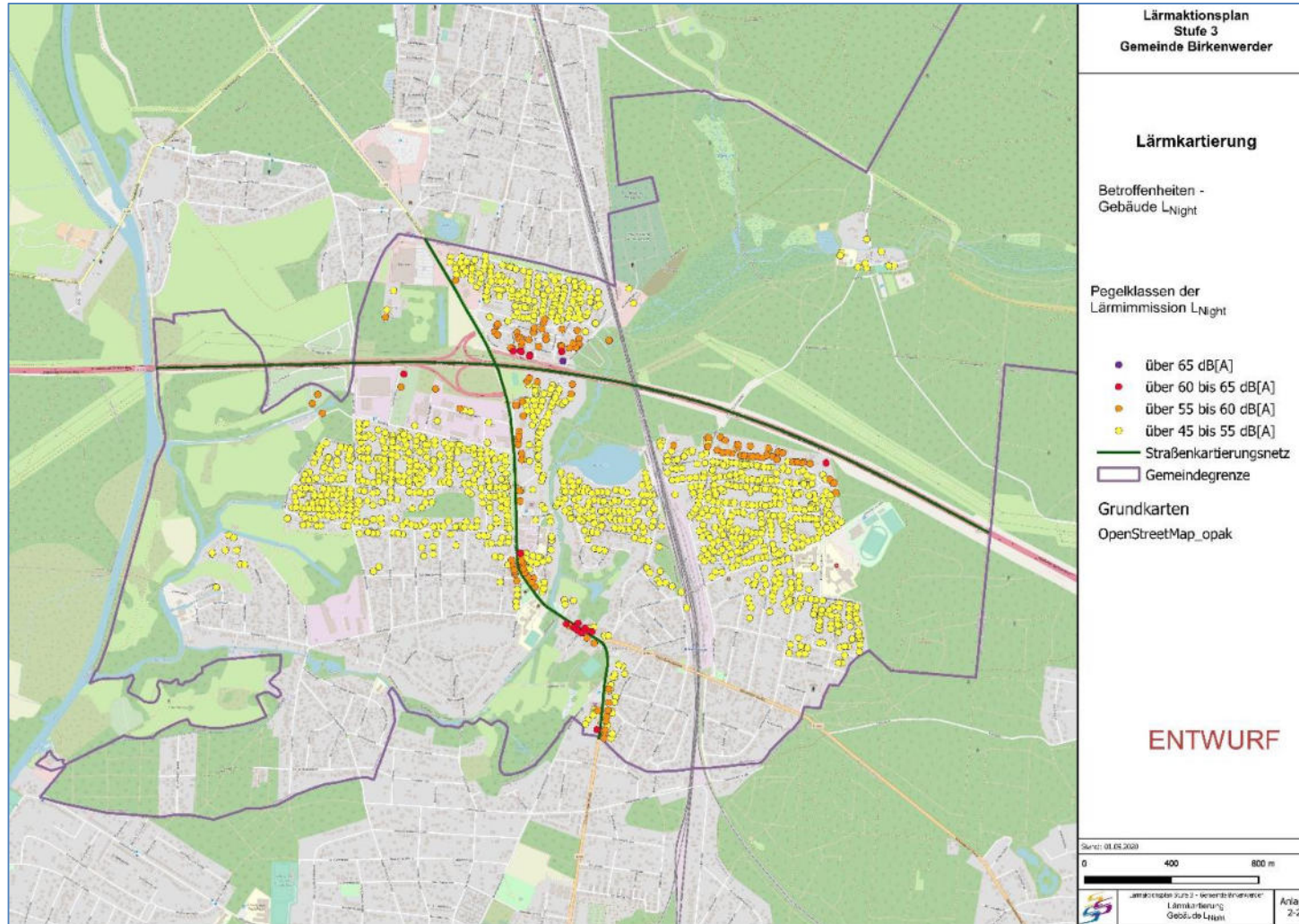


Analyse Lärmbelastung Straßen- und Schienenverkehr

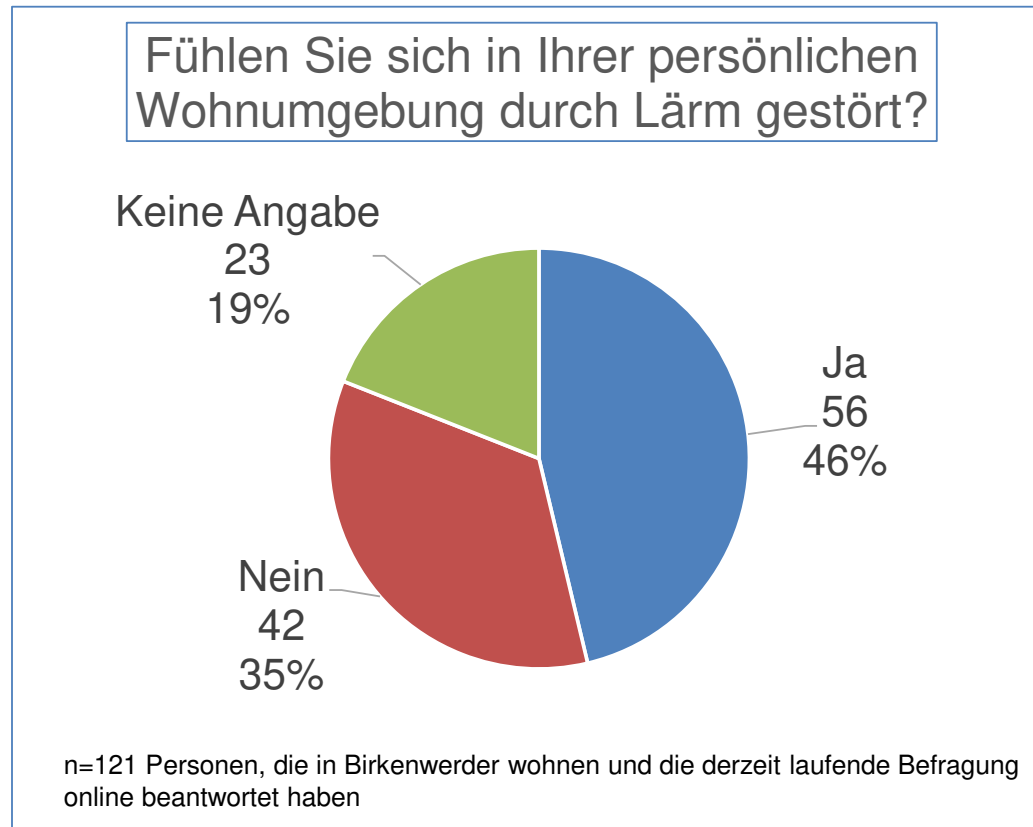
Ergebnisse 2017 – Anzahl betroffener Personen

L _{DEN} dB[A]	Straßenverkehr	Schienenverkehr	
	Anzahl Betroffener Gesamtag	Anzahl Betroffener Gesamtag	
über 55 bis 60	1.019	440	Mittlere Belastung (Erhebliche Belästigung)
über 60 bis 65	291	170	
über 65 bis 70	96	60	Hohe Belastung (Grenze zur Gesundheitsrelevanz)
über 70 bis 75	4	10	
über 75	0	0	Sehr hohe Belastung (Erhöhtes Risiko einer Gesundheitsgefährdung)

Analyse Lärmbelastung Straßenverkehr



Ergebnis der Online-Befragung



Ergebnis der Vorprüfung

Auswertung

- Im Gemeindegebiet von Birkenwerder liegen weiterhin Lärmbetroffenheiten vor bzw. es sind Schallimmissionen mit Belastungswirkungen für eine Vielzahl Betroffener festzustellen.
- Die festgestellten Betroffenheiten durch den Straßenverkehrslärm erfordern Lärminderungsmaßnahmen und deren Festschreibung in einem Lärmaktionsplan gemäß § 47 BImSchG.

Lärmaktionsplanung Stufe 3

Maßnahmenkonzept

Lärmaktionsplanung

Maßnahmenplanung

- **Stadt- und verkehrsplanerische Maßnahmen**

- Vermeidung von Kfz-Verkehren (lärmschutzgerechte Bauleitplanung)
- Verlagerung von Kfz-Verkehren auf andere Verkehrsmittel (Förderung Umweltverbund)
- Verlagerung von Kfz-Verkehren in weniger sensible Bereiche (Ortsumgehungen)

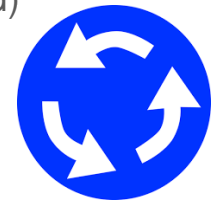
- **Verkehrsregelnde Maßnahmen**

- Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit (30 km/h)
- Verstetigung des Fahrverlaufs (Koordinierung LSA, Kreisverkehr)

- **Verkehrsbauliche Maßnahmen**

- Lärmindernder Fahrbahnbelag (z. B. Beseitigung Pflasterbelag)
- Straßenraumgestaltung (Strukturierung Seitenraum)
- Aktiver Schallschutz (Lärmschutzwand, -wall)
- Passiver Schallschutz (Lärmschutzfenster)

→ **Kombination vieler Einzelmaßnahmen**



Maßnahmenkonzept

Bereits umgesetzte Maßnahmen aus bisherigen Lärmaktionsplänen

- Sanierung Pflaster in Teilabschnitten, u. a. Karl-Marx-Straße
- Sanierung von Teilabschnitten einiger Straßen, u. a.
 - Humboldtallee,
 - Florastraße,
 - Kleiststraße
- Tempo 30 nachts auf Abschnitten der Hauptstraße
- B+R-Anlage am Bahnhof



Maßnahmenkonzept

Bereits geplante Maßnahmen aus bisherigen Lärmaktionsplänen

- Sanierung von Teilabschnitten u. a. der Industriestraße, Havelstraße, Friesenstraße
- Parkraumbewirtschaftung im Ortskern und am Krankenhaus
- P+R-Anlage am Bahnhof
- Verkehrsberuhigte Bereiche im Nebennetz
- Lärmschutzwände u. a. an A 10 und Eisenbahntrasse
- Radwegebau inkl. Abstellanlagen u. a. an Hauptstraße, Bahnhofsvorplatz, Krankenhaus

Maßnahmenkonzept

Mitwirkung der Öffentlichkeit

- Radrundfahrt
- Online-Befragung
- Bürgerwerkstatt
- Bürgerspaziergang, Seniorencafé
- Beteiligungsverfahren zum Planentwurf
 - Informationsveranstaltung
 - Öffentliche Auslegung der Planunterlagen
 - Beteiligung Träger öffentlicher Belange
 - Auswertung, Abwägung und Berücksichtigung der Vorschläge und Hinweise



Maßnahmenkonzept

Zusammenstellung Maßnahmenkatalog

- Maßnahmen aus bisherigen Lärmaktionsplänen
 - noch nicht oder noch nicht vollständig umgesetzte Maßnahmen aus LAP 2013 - 2018
 - Überprüfung und ggf. Anpassung dieser Maßnahmen
- Vorschläge des Gutachters
- Vorschläge aus Mitwirkungs- und Beteiligungsverfahren
 - Bürgerwerkstatt, Befragungen, Informationsveranstaltung
 - Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Beteiligung Träger öffentlicher Belange
- Maßnahmenkatalog
 - Maßnahmenfortschreibung und -ergänzung
 - Zusammenstellung und Bewertung der Maßnahmen